

---

**8655/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 18.11.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie  
betreffend **Produktion der ÖBB Vorteilscard in Deutschland**

Die ÖBB Vorteilscard bietet Bahnnutzern ermäßigte Ticketpreise und wird wenige Tage nach Kauf per Post zugestellt. Zu Recht für große Verwunderung bei den Kunden sorgt dabei der Umstand, dass als Absender ein „Dienstleistungszentrum der ÖBB Vorteilscard“ mit der Adresse „Postfach 120022, 01001 Dresden, Germany“ angegeben wird. Darüber hinaus erfolgt die Sendung auch noch per Luftpost. Kundennachfragen zufolge begründen die ÖBB dies damit, dass sie eine Dresdner Firma mit der Produktion der Karten beauftragt haben.

Allein schon der Sachverhalt, dass die staatlichen ÖBB diese Produktionsleistung ins Ausland ausgelagert und nicht heimische Betriebe damit beauftragt haben, ist höchst hinterfragenswert. Angesichts der omnipräsenten Klimaschutzthematik, in deren Rahmen die Bürger von der Bundesregierung regelrecht zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und zum Verzicht auf Flugreisen gedrängt werden, kommt es geradezu einem Schildbürgerstreich gleich, dass die ÖBB ihre Vorteilscard über hunderte Kilometer noch dazu per Flugzeug zustellen lassen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

### **Anfrage**

1. Aus welchen Gründen wird die ÖBB Vorteilscard in Dresden produziert und von dort per Luftpost verschickt?
  - a. Inwiefern ist dies mit der Klimaschutzstrategie der Bundesregierung sowie der ÖBB vereinbar?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

- b. Auf welche Höhe belaufen sich die jährlichen Herstellungs- und Versandkosten für die ÖBB Vorteils card jeweils?
- 
2. Wird das seit 26. Oktober 2021 gültige Klimaticket auch im Ausland produziert?
    - a. Wenn ja, aus welchen Gründen?
    - b. Wenn ja, wo und von welcher Firma genau?
    - c. Wenn ja, auf welche Art und Weise erfolgt der Versand derselben?
    - d. Wenn ja, wie viele Klimatickets wurden dort bereits produziert?
    - e. Wenn ja, inwiefern ist dies mit den Klimaschutzzielen der Bundesregierung sowie der ÖBB vereinbar?